

dem Arsinoeion (Anm. 112), oder kleinen Wegkapellen (Nr. 9, 10); zumal wir ruhig annehmen können, daß gewiß nicht alle das ungeheuer schwere Steingewölbedach trugen; denn oft wurde das leichtere Material, das beim Hausbau ausgeprobt, billig und leicht zu reparieren war, angewandt, schon um Material für die Seitenwände zu sparen. Derartige Fragen waren außer Erwägung, wenn es sich um Staatsgebäude handelte, die dem Willen oder gar der Laune eines Herrschers ihr Dasein dankten.

Auch das ist wohl erledigt, daß die auf den Münzen dargestellten Typen „Tabernakel“ seien. Was wir an heiligen Schreinen haben, sieht anders aus; allein die Bedeutung des Determinativs und seine Anwendung auf noch vorhandene Kioske wie die Verbreitung über das Land lehrt, daß es wirklich „Tempel“ sind. —

## II. Die Übertragungen.

Die leichten Holzbauten, die schon vorptolemäisch existierten<sup>128)</sup>, sind mit Übernahme des Giebelschmucks immer wiederholt worden und treten in mancherlei Formen in schwereres Material übersetzt auf: als Kultkiosk, Grabkapelle, Gartenhaus, Kabine, der Bogen ist über der Tür, als Schmuck auf dem Altar. Da die kleinen Leute des Grabbaus nicht entbehren wollen, wird für sie wenigstens die Fassade auf den Stelen wiederholt. — Noch eins sei kurz gestreift. Die Kioske Nr. 7, 40 dienen dem Kult. Ihrem Charakter nach gehören sie zu den Anm. 96 angeführten Bauten. Der nubische allein hat noch Reste des geraden Dachabschlusses, der von Philä<sup>129)</sup> ist unvollendet, der von Dendera ist hypäthral, weil die Last des geraden Steindaches zu stark ist. Ist es möglich, daß sie ein leichtes Holzdach trugen?

## III. Die Wirkung.

Die Wirkung des neuen Stils war sicher zweifacher Art: 1. Kopie und Entwicklung des Ganzen. 2. Übernahme und Ausbildung von einzelnen seiner Glieder.

<sup>128)</sup> Es ist unmöglich, hier die bekannten Formen aufzuzählen. MÜLLER, S. 2, 7; PERROT-CHIPIEZ 121, Fig. 84 u. s.

<sup>129)</sup> STRZYGOWSKI, *Zeitschr. f. Gesch. d. Arch.*, I, S. 5, sieht in ihm das älteste bekannte Beispiel und faßt ihn als persischen Baugedanken in ägyptischer Einkleidung.